

Saale-Beitung.

Sechshundertziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise... 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postamtlicher Zahlung 2 50 M., durch die Post 3 25 M. ...

Nr. 275.

Halle a. S., Sonntag, den 14. Juni

1908.

Staatliche Lotteriewirtschaft in Frankreich.

Absehen gegen Monopole.

In Frankreich steht jetzt das Projekt der Verstaatlichung der Bahnen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses... Der „Koff. Jg.“ gibt dazu ihr Pariser Vertreter interessanten Aufschluß.

Alles, was der Staat in die Hand nimmt, versumpft alsbald oder sofort in Grund und Boden. Französische Streichhölzer waren vor 1870 so gut wie andere...

Die französische Post ist die armseligste von Europa, nicht nur in der Provinz, wo sie mangelschlechter eingerichtet ist als selbst in Spanien...

Feuilleton.

Unterhaltungskunst. Zur Höhe. Roman von Elisabeth Vorharr. (Fortsetzung.) — Geschmacksache. Skizze von Ernst Hammer.

Landpartien.

Von Hans Kiemer.

Landpartie — das ist das Zaubermot für den Städter, der damit einen Begriff von Freiheit, Romantik und Poesie verbindet. Und merkwürdigerweise diese äußerliche Gewalt übt das Wort Landpartie schon vor über hundert Jahren aus...

nicht ab, wie sie sollten, sondern bleiben liegen. Die Zustellung ist langsam und unregelmäßig. Es ist nicht möglich, die erwarteten Briefe und Zeitungen zur bestimmten Stunde zu erhalten...

Am schlimmsten aber ist es mit dem Fernsprecherdienst bestellt. Ursprünglich waren die Fernsprechanlagen Privatunternehmen, wie noch jetzt die elektrische Licht- und Kraftzuführung. Als bald legte jedoch der Staat seine verberberische Hand auf sie...

Die Erlebnisse mit dem Fernsprecher erklären den Absehen vor der Bahnverstaatlichung.

Der neue amerikanische Botschafter.

Der neue Botschafter der Vereinigten Staaten beim Deutschen Reich wurde am 10. Juni 1890 in der 35 Kilometer westlich von New York gelegenen Stadt Minnikonk im Staate New-York geboren.

Dorthin unternahm die Hofgesellschaft Landpartien, dort wurden von der berühmten Liebhaberin, an der Karl August und Goethe mitwirkten, Dramen aufgeführt...

Ein anderes Beispiel: Karl Friedrich von Alden, der Altmeister brandenburgischer Natur- und Geschichtskunde, der Schöpfer der ersten Gewerkschule im preussischen Staate, den jüngsten Jahre des 18. Jahrhunderts fielen.

In wessen Jugendleben hätte nicht die Landpartie ihren Vorkurs hineingeworfen, sei es die Schüler- oder die Familienpartie gewesen. Sie ist in mangelnder Beziehung zureichlicher, als eine große, wogende Welle...

Das Reizvolle an der Landpartie ist vor allem, daß sie im schroffen Gegensatz zum Allgemainen steht. Der Gegensatz des Primitiven auf dem Lande reizt den an größeren

Bildung. Der neue Botschafter zählt zu den ersten Autoritäten Amerikas auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts, insbesondere des Völkerrechts und der Geschichte der Diplomatie.

Dieses Amt legte er 1886 nieder, um in Europa drei Jahre lang die Einrichtungen des öffentlichen Rechts zu studieren. Er wurde dann, in seine Heimat zurückgekehrt, Professor der europäischen Diplomatie an der Schule vergleichender Rechts- und diplomatischer Wissenschaften...

Mr. Hill ist mit Miss Juliette Lenox Bader verheiratet, die einer sehr angesehenen Familie entstammt und — dies mag aus besonderer, bekannten Gründen erwähnt sein — im Besitze einer Jahresrente von 50 bis 60 000 Mark ist.

Parteiverschmelzung?

Zu dem unter vorstehendem Titel im jüngsten „März“ veröffentlichten Artikel Konrad Haukmanns äußert sich Haukmanns „Stille“ in folgender Weise:

Ich habe die Parteiverschmelzung im „März“ einen Ausblick über die Verschmelzung der drei linksliberalen Parteien verloren. Sie ist einmal der Politik auf der Tagesordnung gewesen. Ob er darin recht hat, wissen wir nicht. Daß der allgemeine Jubel der Entscheidung auf die Verschmelzung hingehört, ist sicher, und wir, die wir von Anfang an die Einigung verknüpft haben, sind nur froh, wenn der Einigungsgehalt sich weiter vergrößert...

Komfort gewöhnten Städter. Während man zu Hause ungemütlich würde, wenn ein Stübchen in die Kaffeestube fielen, findet er es auf dem Lande besonders schön und romantisch...

Wir sind ja auf dem Lande, und da wäre es nicht billig, gemäß, im Zimmer zu sitzen. Die Hauptfunktion der Landpartie ist überhaupt die Einnahme der Maßregeln im Freien, sei es auf schlecht gehobelten Gartentischen oder -Bänken...

Auch Georg Hermann läßt in einem Roman, der uns im Jahr 1840 erschien, die Berliner auf einer Landpartie nach Charlottenburg die Kaffeestube im Garten aufsuchen. Heute freilich würde eine Fahrt nach Charlottenburg für die Berliner kaum eine Landpartie bedeuten...

Uebrigens hat die moderne Zeit dem Zauber der Landpartie viel Abbruch getan. Man muß ja, B. aus Berlin schon sehr weit hinaus, um jene ländliche Primitivität zu finden, die einen so köstlichen Gegensatz zum Stadtleben bildet, und wo man auch die geluchte Ruhe und Abgeschiedenheit antrifft, die so wohlthuend auf den an Stadtlärm Gewöhnten wirkt.



Die Rolle des Arkas hätte Herr Sieg-Halle und bot damit eine vorzügliche Leistung. Die Regie lag in den Händen des Herrn Hofrats Richards. — Auf die Vorstellung kommen wir noch näher zurück, heute sei nur noch gesagt, daß der Beifall des vollbelegten Hauses von Akt zu Akt steigerte. Die Studenten zings auf den Seitenplätzen mischten in den rauschenden Applaus nach studentischer Sitte das Klirren der Schläger und das dumpfe Geräusch stampfender Füße. Nach der Festaufführung fand im Kurhaus ein Festessen statt.

Am Nachmittag wurde Herr Geheimrat Lehmann, dem die Wiederherstellung der Klafferbühne zu danken ist, von den Stadtverordneten und Lauchbiede in feierlicher Sitzung zum

**Ehrenbürger der Stadt**

ernannt.

Höher steigt die Sonne, immer höher; noch ein kleines Weichen und ihr höchster Stand ist erreicht. Und immer herrlicher entfaltete sich unter ihrem wärmenden Strahlen Kranz im Garten und Markt der Blumen Fjor. Die Hitze steigt schon die Weichen in holzer Kraft, aber jetzt noch die Stunde, wo sie abgibt wird von der Königin der Blumen, der Rose. Die Rosezeit ist unmittelbar vor der Tür. Hier und da leuchtet schon eine, die noch als sorgfältig verhällte Knospen am Strauch hängen, es wird sein ein Blüten und Duft ohne Gleichen. Die Rose verläßt den Juni mit ihrem poetischen Hauch. Alle lieben wir sie, ob reich, ob arm, alt oder jung. Die Jugend liebt in der sich erheuchelnden Art ihr eigenes Sinnbild; die voll blühende Rose ist das Sinnbild des kräftigen vollstättigen Lebensalters, und der Kreis schaut sie mit ihrer Wehmüt. Die Jugend wird ihm nach, die längst entschwundene Jugend, mit ihrem Reiz und ihrem Duft, wie eine Rose. Aber die Zeit entwidet, die itablen Schönheit ist vergangen, vergänglich, wie der Blütenfleh der Rose, helfen zarte Blättchen welken und matt zur Erde fallen. Von jeder haben die Menschen auf die Stoffe ihrer Liebingskissen besondere Wähe erwarbt. Mit den berufsmäßigsten Wärmern haben Blumenfreunde gewetteifert, immer neue schönere Rosen zu ziehen, hunderte von Spielarten. Jetzt erschimmern die Rosen in fast allen Farben und Formen. Unsere Zeit liebt im Ruf, daß postmodernes Empfinden ihr abhandeln kam und nur materielle Interessen gelten. Aber dennoch liebt das heutige Geschlecht die Rose und schmückt sich gern damit. Ein Strauch aus Rosen ist auch ihr ein ganzes sinniges Angebinde; wie einst, als die Menschen noch besorglicher lebten und die Poëtie ihrer unter ihnen weilte.

Provinzialverein der Jäger und Schützen. Am 21. und 22. Juni d. J. feiert der Provinzialverein ehemal. Jäger und Schützen (Sich Halle) in Eisenben sein 8. Stiftungsfest und dabei hierzu alle ehemaligen Jäger und Schützen ein. Der Verein zählt jetzt nahezu 1200 Mitglieder und besitzt mehrere Unterabteilungen.

Der neuzeitliche Belebungsprozess gegen „den nervösen Zahnarzt“ betraf einen Herrn, der nicht „Doktor med.“ ist. Um trigen Schüssen vorzugeben, sei das ausdrücklich festgestellt.

Die Entomologische Gesellschaft hat Montag abend 8 1/2 Uhr Sitzung im Kolonialzimmer des Reichshofs: Bericht über den Ausflug nach der Goltzsee und Demonstration der Muscote. Gäste willkommen.

Christliches Gewerkschaftsblatt. Die nächste Kartellung findet am Dienstag abend 8 1/2 Uhr im Cv. Vereinssaale statt. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Eingänge. 3. Konferenzberichte. 4. Was ziehen wir für Leben aus unserer tatgebigen Gewerkschaftsverammlung? 5. Organisation und Agitation. 6. Bericht über den Arbeiterstreik in Halle-Weipzig hat sein Ergehen ergeben, um über Kartellvereinigungen zu berichten.

**Provinzial-Nachrichten.**

.. Söbened, 13. Juni. (Wahl zum Bürgermeister.) Der juristische Hilfsarbeiter beim hiesigen Magistrat, Dr. Schröder, ist gestern einstimmig zum Bürgermeister von Söbened gewählt worden.  
(.) Holslau, 13. Juni. (Ehrenpflichtverletzung eines sozialdemokratischen Stadtrordnerten.) Der Gemeinderat stellte durch einen mit allen gegen die drei sozialdemokratischen Stimmen gefassten Beschluß fest, daß der Redakteur des „Koblenblattes“, Stadtrordneter Kaulitz, durch entsetzte Wiedergabe von nicht öffentlich geführten Verhandlungen des Gemeinderats im „Koblenblatt“ seine Ehrenpflicht als Stadtrordneter verletzt hat.  
Jena, 13. Juni. Der außerordentliche Professor der Nationalökonomie und Sozialpolitik an der Universität Jena Dr. Bernhard Harms hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Staatswissenschaften an der Universität Kiel angenommen. Damit ist der Ruf, den er vorher von der Universität Tübingen erhalten hatte, gegenstandslos geworden.

**Sportnachrichten.**

**Von der Prinz Heinrich-Yahrt.**

Hamburg, 12. Juni. Am Ziel nicht eingetroffen sind die Jamburg Nr. 9 Bugatti-Motoren, 11 Boede-Gerrade, 142 Langhof-Propeller, 106 Weg-Gera. Abends findet eine Sitzung des Arbeitsausschusses statt, in welcher darüber entschieden wird, welche Wagen fernherhin nicht an der Konturzug teilnehmen dürfen. — Sonntags morgen veranfaßte der Senat anlässlich der Anwesenheit der Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Yahrt ein Frühlingsfest zu 30 Gebeten im Kaiserpalast des Rathauses, an dem u. a. teilnahmen Prinz Josef v. Saganza, Prinz Karl zu Hohenburg, Prinz Viktor zu Hohenburg, Prinz Löwenstein, Prinz zu Hohenhausen-Dehringen, der preussische Gesandte in Dresden, der Wigensriede mit des Kaisers Automobilführer v. Sierckhoff, Graf Alco, Graf v. Arnim, der Chef der Zentralabteilung des Großen Generalstabs in Berlin Oberst v. Unger usw. Bürgermeister Burchard hielt eine kurze Ansprache, die mit einem Hoch auf den Ehrenpräsidenten der Yahrt, Prinzen Heinrich von Preußen, schloß. Namens der geladenen Gäste antwortete Graf Sierckhoff, der ein Hoch auf den Senat und die Freie Hansestadt Hamburg ausbrachte.

Hamburg, 13. Juni. Heute mittag unternahm die Teilnehmer der Prinz Heinrich-Yahrt auf Einladung der Hamburg-Amerika Linie mit dem Reisekreuzer „Wilkommen“ eine Rundfahrt durch den Hafen und besichtigten den Postdampfer „Friedrich August“. Die Fahrt ebenfalls wurde bis Blankenese ausgedehnt. So sehr übrigens fest, daß die Annahme, einige Fahrer hätten die Straße der Schnellfahrspur in wenig mehr als 3 Minuten zurückgelegt auf Verhüten bei der telephonischen Verbindung zwischen Start und Ziel zurückzuführen sind. Die besten Zeiten betragen etwa 4 1/2 Minuten, das ist gleich einer Geschwindigkeit von 125—130 Kilometern. Die offiziellen Resultate werden erst morgen veröffentlicht.

**Letzte Nachrichten.**

**Vom deutschen Flottenverein.**

Danzig, 13. Juni. Heute abend fand die feierl. Begrüßung der Delegierten des deutschen Flottenvereins durch die Stadt statt. Die große Zahl der Teilnehmer versammelte sich um 8 Uhr im Franziskanerkloster, dessen Räume prächtig geschmückt waren. Der Garten prangte in reichlicher Illumination. Der Oberbürgermeister Ehlers begrüßte die Ehrengenen namens der Stadt und brachte das Kaiserhoch aus. Regierungsrat Prof. Busley dankte und brachte ein Hoch auf die Stadt aus. Oberpräsident v. Jagow hielt eine Ansprache, in der er als erster Vorsitzender des ostpreussischen Provinzialverbandes die Delegierten als Gäste begrüßte. Hierauf folgte die Festrede von Prof. Schulze von der reidhlichen Hochschule, die mit Lichtbildern verbunden war. Es schloß sich die Begrüßung der Delegierten an.

Die Kommission für Schiffahrtsabgaben.  
Rön, 13. Juni. Wie ein Berliner Telegramm der „Rön. Ztg.“ belagt, hat die von der großen Kommission für die Schiffahrtsabgaben im Jahre 1907 eingeleitete Unterkommission bei der Rheinvereiner vertreten sind, in Wingen in der Zeit vom 1. bis 3. d. Mts. eine Beratung gehabt. Sie ertratte sich auf die Feststellung der Strombaukosten, auf den etwa einnehrten Abschontent

und die Organisation der Stromfasse. Ferner auf die Erörterung des Planes zur Vertiefung des Rheines von St. Goar bis Mainz um 1/2 Meter. Von der Fällung besonderer Beschlüsse wurde zunächst noch abgesehen. Die Kommission wird im Herbst erneut verhandeln.

**Zur Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft.**

Bremen, 13. Juni. Die auswärtigen Teilnehmer der Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft folgten einer Einladung des Norddeutschen Lloyd zu einer mehrtägigen Fahrt in See und besichtigten dann den Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“. Im Anschluß hieran wurde an Bord des Dampfers ein vom Lloyd gegebenes Dinner eingenommen.

**Graufte Tat.**

Bodum, 13. Juni. (Privattelegramm der Saaleztg.) Im Stadtbezirk Bodum-Hamm war eine Frau namens Krawack mit ihrem Bruder, einem Bergmann Sentschki, auf dem Felde im Streit geraten; hierbei entriß Sentschki der Schwester eine Karte und spaltete ihr damit den Schädel.

**Zur Lage in Marokko.**

Paris, 13. Juni. Auf Marokko wird vom 3. Juni ein Kamp zwischen dem Elaanastamm und dem Sraguastamm gemeldet. Letzterer, der sich geweiheit hatte, einen Bruder von Elaan als Raub annehmen, griff den ersteren an und tötete 300 Mann und verwundete 800 Mann, darunter den Bruder von Elaan. Nach anderen Meldungen soll die vorgenannte Zahl an Toten und Verwundeten auf seiten des Sraguastammes sein.

Berlin, 13. Juni. Der Kaiser hörte nachmittags im Schloße die Vorträge des Ministers des Innern und des Ministers der öffentlichen Arbeiten.

Rön, 13. Juni. Der Verein für den Verkauf von Siegerländer Rohstein, G. m. b. H. in Siegen, hat der „Rön. Ztg.“ zufolge den Vertrag mit dem Rohsteinbund, G. m. b. H. in Düsseldorf, für Ende des Jahres gekündigt. Es handelt sich hier also um die Kündigung der vertragsmäßigen Abmachungen, die zwischen dem Düsseldorf und dem Siegerländer Syndikat bestehen. Der unter den Werken des Düsseldorf Syndikats bestehende Vertrag ist ebenfalls gekündigt.

Rodurg, 13. Juni. Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Rodurg und Gotha sind heute Abend 6 Uhr von Schloß Callenberg nach Sofia zum Besuche des Fürstentums abgereist. Am 27. d. Mts. beghit sich das Fürstentum zum 11-tägigen Aufenthalt nach Konstantinopel. Auf der Hin- und Rückreise ist in Wien ein einjähriger Aufenthalt geplant. Das Herzogspaar wird am 9. Juni wieder in Callenberg eintreffen.

Göfinghen, 13. Juni. Der beim Abzuge vom Medford verunglückte Student Hans Puchren aus Wien ist in der vergangenen Nacht von der Rettungstotolote aufgefunden worden. Die Abfuhrstelle ist 10 Minuten vom Gipfel entfernt. Puchren hatte schwere Schädelverletzungen erlitten.

Wien, 13. Juni. Die von den Abendblättern wiedergegebene Meldung der „Bohemia“, der zufolge gelegentlich des Aufenthaltes des Deutschen Kaisers in Wien ein Attentatsplan aufgedeckt worden sein soll und zwei Damen von denen eine eine Bombe bei sich gehabt habe, verhaftet worden seien, entbehrt, wie die „Korrespondenz Wilsheim“ erfährt, jeder tatsächlichen Grundlage.

Paris, 13. Juni. Aus Casablanca wird unter dem 12. Juni gemeldet: Von Sultan Hafid abgeordnete Agenten reizen in Serrat und Umgebung die unterworfenen Stämme gegen die Franzosen auf.

Petersburg, 13. Juni. Die Kaiserliche „Sfand ar“ mit dem Kaiser und der kaiserlichen Familie an Bord ist bei Wlkapas vor Anker gegangen.

Leitung: Wilhelm Georg.  
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den totalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brinkmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Carl Schamburg; für den Handelsteil: Fritz Karg; für den Inseratenteil: Friedrich Endruat; Druck und Verlag von Otto Hendel, Sämtlich in Halle a. S.  
— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —  
retelastisch „Interkollationsabblatt“.

SARO  
Berlin, Ritterstr. 11  
En gros

60  
KALODONT  
BESTE  
ZAHN-CRÈME  
Pf.

**Dr. Zucker's Kohlensäurebäder mit den Kissen**

Wirkung: sticht, gegen alle Hautkur bei Herdellen, Nervenschmerzen, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden, Matigkeit. Die hervorragende Laria vorordnete Dr. Zucker's Kohlensäurebäder, weil durch das Anströmen der Kohlensäure aus den natürlichen Kissen die Wirkung natürlicher Quellen (Nauheim, Rastbach usw.) erzielt wird. Kein Apparat, keine Beschädigung der Wanne. Karton mit 3 Büchern einschli. Kissen Nr. 2 — in Apotheken, Drogerien, andernfalls Bezug a. Broschüre durch die Fabrik Max Hill, G. m. b. H., Dresden.

**Kauft**  **MAGGI's Bouillon-Würfel** zu **5 Pfg.** für eine große Tasse. 

Man achte darauf, daß jeder Würfel auf der Umhüllung den Namen MAGGI u. die Schutzmarke (Kreuzstern) trägt.

**Dr. Ferdinand Münte.**  
Buchhandl. Alte Promenade 35.  
2. u. 3. Stock, 2. Haiser.

**Wer seine Frau lieb**  
hat und vermocht kommen will, lese Dr. Ferdeis „Wie ohne Rühner“, 1. Hft. (Briefen). Russ. f. 1.00, 2. Hft. (Briefen). Russ. f. 1.00, 3. Hft. (Briefen). Russ. f. 1.00. 3. Hft. (Briefen). Russ. f. 1.00. 3. Hft. (Briefen). Russ. f. 1.00.

**Urin-Untersuchung**  
chemisch und mikroskopisch, sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen (S13) fertigt schnellheit und billig. Preisliste gratis.  
Rön, 24. G. d. Meerburgstr.

**Das Haar ist der schönste Schmuck des Menschen!**

Das edelste und natürlichste Haarpflegemittel ist  
**Dr. Dralle's Birkenwasser**  
an Güte und Wirkung bisher unerreicht.  
Einmal probiert — unentbehrlich!

**Birken-Parfumerie**  
**Georg Dralle, Hamburg**  
Schöpfer der Originalmarke.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!** 

Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche.  
Garantiert chlorfrei und unschädlich.  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

**Schreibarbeiten jeder Art.**  
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine. Hervorragendsten Handschrift, stenographie u. a. liefert.  
**Hollische Schreibstube.**  
Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Fortschritt für Schreiber, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch bei Haus und nach auswärtig.  
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

# Paul Schauseil & Co.

Kommandit v. d. Anhalt-Dessausischen Landesbank.  
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf**  
von Wertpapieren,  
ausländischen Banknoten  
und Geldsorten.

**Check-Conto-Corrent-Wechsel-**  
Verkehr.  
Domizilstelle für Wechsel.  
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von  
Spar-Einlagen (Depositen).  
Verlosungs-Kontrolle.  
**Privat-Tresore**  
(einzelnen vermietbar).

## Am 1. Juli 1908 fällige Coupons

werden schon jetzt an unserer Kasse wie  
üblich eingelöst.

Für die Reisezeit  
empfehlen wir unsere

**Stahlkammer (Safes)**

zu coulantesten Bedingungen.

**Ernst Haassengier & Co.,**

Große Steinstrasse 10.

## Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

**Sachsse & Co., Halle S.**

Älteste Heizungsfirma am Platz.  
Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O/Schl.



## Sofa-

Räumungs-Verkauf:

Schlafsofas 25 Mark,  
Plüschsofa 45 bis 55  
Mark, hochf. Plüsch-  
u. Seiden-Garnituren  
125 bis 285 M.,  
selten billig, verkauft

**S. Rosenberg,**

Geitstraße 21, 1. Trepp.

**Patentanwalt**  
**Sack-Leipzig**  
Besorgung und Verwertung

Gedichte jeder Art:

Prologe, Vereins- u. Jubiläen,  
Societätsentwürfe, Tischreden,  
Gedichte, Jubiläumsgedichte,  
5 Frau Agnes Röss, Göttinger, 11.

● **Wintergarten**

im Cafe

foniert täglich  
abends von 7 1/2 Uhr an  
unter Leitung des

Biofin-Virtuos, Fredo Reimers das

Rüstler-Salon-Orchester,  
Solisten ersten Ranges.

## Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

(Darmstädter Bank)

Alte Promenade 8.

Aktienkapital und Reserven:

183 1/2 Millionen Mark

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Trans-  
aktionen zu billigsten Bedingungen.

insbesondere:

An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln  
und fremden Sorten.

Ständiges Lager erstklassiger Anlagewerte,  
Annahme von Depositen, Geldern zur kulantesten

Verzinsung.

(Die jeweiligen Sätze werden an unserer  
Kasse durch Aushang bekanntgegeben.)

Conto-Corrent und Scheck-Verkehr.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Aufbewahrung von Wertgegenständen, verschlos-  
senen Depots und Verwaltung von Wert-

papieren.

Vermietung feuer- und diebesicherter Schrank-  
fächer (Safes).

Ausgabe von Kreditbriefen auf alle wichtigeren  
Plätze der Welt.

Beschaffung und Unterbringung von Hypotheken-  
geldern.

## Eukalyptus-Bonbons

Bestes Hustenmittel der Welt

Schutzmarke Zwillinge.

⚡ Paket 30 Pfennig. ⚡

Überall zu haben.

Fabrikanten:

**Knapo & Würk, Leipzig,**  
Dampf-Schokoladen-, Zuckerwaren- und Konigkuchenfabrik.

Haupt-Niederlage und Vertrieb für Halle a. S.:

**Adolph Herrmann,**

Gr. Ulrich- und Steinstrassen-Ecke.



## Landbank — Berlin

gegründet 1895

15 Millionen Aktienkapital, 20 Millionen Obligationen.

Bei geeigneten Hypothekenverhältnissen und günstigen  
Satzungsbedingungen werden u. a. vorzugsweise:

**A. Provinz Hannover.**

1. Landgut Kreis Göttingen, Reg.-Bez. Südbesheim,  
250 Wrg. (1/2 ha), davon 202 Wrg. Acker, 10 Wrg.  
Brainiet, Weizen u. Hafer — auch rübenfähig, 14 Wrg.  
zweifelh. Wiesen, Rest Garten u. Hof. Auzerzsch, Ges.  
Gäude, wertr. Zw. Anzahlung 40 000 M. Zwei  
befondere Güte, dab. auf Wunsch zwei Rentenunter.

2. Bauernhof Kreis Göttingen, ab. 12 km Gaussee  
von Göttingen, 85 Wrg. (1/2 ha) dav. 66 Wrg. Acker,  
durchweg weizen u. rübenfähig, 16 Wrg. zweifelh.  
Wiesen, Rest Garten u. Hof. Auzerzsch, Gebäude, etwas  
leb. u. tot. Zw. Anzahlung 15 000 M.

**B. Provinz Sachsen.**

1. Landgut Kreis Delitzsch, Reg.-Bez. Merseburg,  
die Feldrig 20 Min. Bahnfahrt, 202 Wrg. (1/2 ha)  
dav. 156 Wrg. Acker, (auf hingend) zumteil weizen u.  
auch rübenfähig, 14 Wrg. zweifelh. Wiesen, Rest Garten  
u. Hof. Gute Geb., wertr. Zw., unter dem Acker  
Brennstoffen, Anzahlung 40 000 M.

2. Landgut Kreis Magdeburg, Reg.-Bez. Magdeburg,  
3 km v. Bahnh. 170 Wrg. (1/2 ha) dav. 99 Wrg. zumteil  
Weizen u. Rübenboden, 46 Wrg. gute Wiesen, 16  
Wrg. Weiden, 12 Wrg. Gölzung (zum Teil schlagbar),  
Rest Gart. u. Hofraum. Gute Geb., wertr. leb. u. tot.  
Zw. Anzahlung 20—30 000 M.

3. Gut im Reg.-Bez. Magdeburg, 322 Wrg. gut  
arabelliert, davon 276 Wrg. schwerer Boden u. Weizen-  
boden, 8 Wrg. zweifelh. Wiesen, 28 1/2 Wrg. gute Fett-  
weiden, 8 Wrg. Garten, Rest Hof. mit massiv. herrschaftl.  
Wohnhaus, gut. Wirtschaftsgeb., reichl. leb. u. tot. Zw.  
eigene Jagd, gute Weiden u. Wirtschaftsgebäude, 2 km  
Gaussee von Bahnh. Anzahlung 30—40 000 M.

**C. Provinz Westfalen.**

1. Kontgut Kreis Bielefeld, Reg.-Bez. Minden, Gif-  
feld, 2 km Gaussee, 230 Wrg. (1/2 ha) dav. 120 Wrg.  
Acker, humpelr. roßfleischiger Boden, 74 Wrg. vorzügl.  
Wiesen, 31 Wrg. zumteil 20—30 Jähr. Nieferschnungen,  
Rest Garten u. Hof. Gute arab. Geb. u. Zw. Auf  
Wunsch als Bauerngut, Anzahlung 40 000 M.

2. Ackerhof Kreis Bielefeld, Gif.-Stat., Bielefeld  
5 km Gaussee, Größe ab. 75 Wrg., von 50 Wrg. Weizen-  
boden, 12 Wrg. gute Wiesen, 10 Wrg. Weid.,  
Rest Gart. u. Hof. Gute Geb. u. Zw. Wirtschaftsgebäude,  
reichl. leb. u. tot. Zw. Anzahlung 20—25 000 M.

**D. Provinz Ostpreußen.**

1. Stadtgut an der Falde, Reg.-Bez. Gaffel, 322  
Wrg. gut arabelliert, größtentheils Weizen u. Weizen-  
boden, gute Niefelweiden, Neue Geb. u. gutes Zw.  
Anzahlung etwa 45 000 M.

Weitere Ankaufst. erteilt kostenlos die  
Geschäftsstelle und Güterdirektion der Landbank — Berlin  
in Hannover, Alexanderstr. 2. Fernsprecher 2912.

1801

## Zentralheizungen

### Dicker & Werneburg

Älteste halleische  
Zentralheizungs-  
Firma

Hunderte von  
Anlagen im  
Betrieb

Referenzliste zu Diensten.

## Größte Halleische Hauschlachterei

mit Motorbetrieb.

**Bernhard Borgis, Halle a. S.,** Dompfah 10, 578  
Jeden Montag und Donnerstag

### Grosses Schlachtfest.

## Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinegut.

**Dr. Thompson's**  
Seifenpulver

Garantiert  
frei von

schädlichen  
Bestandteilen

## das beste Waschmittel.

1/2 P. Paket 15 Pfg.

Die

## Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft

in **Mannheim**

empfiehlt sich zum Abschluss von **Reiseunfall- u. lebens-**  
**länglichen Eisenbahnunfall-** sowie **Einbruchdie-**  
**bstahl-Versicherungen.**

Bureau in Halle a. S.: Wuchererstrasse 86.  
Telephon No. 2771. (19082)

**REYHAUPT**  
LUXUS-WAGEN  
CARROSSERIEN

**DOG CARTS**

Spezialität  
seit  
1895

LEIPZIG-EU. Delitzscherstr. 43.

Ausstellungshallen am  
Zoologischen Garten

## Deutsche Schiffbau-Ausstellung

Berlin 1908

Juni bis Oktober  
Täglich von 10-10 Uhr geöffnet.  
— Donnerstags Liferage.

## Baumaterialien

von nur besten Hausabdrücken, ebenso auch neue, wie:  
Schaufelner u. Vabentüren in allen Größen, Spiegelrahmen,  
Türen und Fenster jeder Art, eleg. Torwege und Ausfahrten  
in Holz und Eisen, Windfänge, Barfeten, Giebel- und Nierene  
in Holz und Eisen, Treppentritte, Balken, Kantbänder,  
Böhlen, Bretter, Granitfussen und Platten, Tonfliesen, Dach-  
ziegel, hölzene und eiserne Fabrikfenster, u. Eisen. Unter  
450,000 kg alte u. neue T-Träger, Lagsplatteln,  
Anker, Fenster- und Balkengitter, Gartengitter, eiserne Deck-  
Bleibehälter, Kanal-Gegegend, Schabkante u. c. c., alles  
in gebrauchsfertigem Zustande, offeriert billig

**Paul Kretschmer, Berlin NO.55, Griefswalderstr. 71.**

## Zugalousien Rollwände.

Rolläden von Holz oder Stahl

Kolzdrahtrollo liefert unter Garantie

Halleische Jalousie- u. Rolladenfabrik

**Franz Rudolph & Co.**

Februar 2106 Krausenstr. 16

## Wratzke & Steiger

Juwelen. ♦ Halle a. S.